



Gassner GmbH Verpackungsmaschinen Nachhaltigkeitsbericht 2023





Zum Bericht

Als Unternehmen, das aufgrund seiner Größe nicht gesetzlich zur Berichterstattung verpflichtet ist, haben wir uns dennoch dazu entschieden, transparent über unsere Aktivitäten und Fortschritte im Bereich der Nachhaltigkeit zu informieren. Der hier vorliegende Bericht ist der erste Nachhaltigkeitsbericht der GASSNER GmbH Verpackungsmaschinen.

Die Berichterstattung orientiert sich aktuell an den gegenwärtigen GRI-Standards und soll im weiteren Verlauf entsprechend geltender Standards ausgebaut werden. Im ersten Jahr unseres Nachhaltigkeitsprojekts standen die Situationsanalyse, die Datenerfassung und die Ableitung relevanten Nachhaltigkeitsthemen für GASSNER im Mittelpunkt. Der Bericht enthält daher auch Angaben zu unseren Plänen und Vorhaben. Der Aufbau von Datenstrukturen und die datenbasierte Präzisierung der Ziele, die als Leitfaden für unsere weiteren Maßnahmen dienen sollen, sind die nächsten Schwerpunkte. Unser Nachhaltigkeitsbericht bietet uns eine Basis, unser Nachhaltigkeitsmanagement auf eine weitere Stufe der Firmenstruktur zu bringen.

Unsere Überzeugung, dass jedes Unternehmen, unabhängig von seiner Größe, eine Verantwortung für die Umwelt, die Gesellschaft und zukünftige Generationen trägt, treibt uns an. Wir sehen es als unsere Pflicht, Nachhaltigkeit in unsere Wirtschaftstätigkeit zu integrieren, regional und überregional nachhaltiges Handeln zu fördern und unser Potential zu nutzen, unseren Kunden bei der Realisierung ihrer Nachhaltigkeitsziele zu helfen.

Dieser Bericht dient nicht nur der Dokumentation unserer aktuellen Bemühungen, sondern auch als Grundlage für den weiteren Dialog mit unseren Stakeholdern. Wir sind bestrebt, die Transparenz zu erhöhen, Feedback zu erhalten und gemeinsam mit unseren Partnern und Kunden innovative Lösungen zu entwickeln, um eine nachhaltigere Zukunft zu gestalten.

Vielen Dank an alle, die uns auf diesem Weg begleiten und unterstützen.

Wolfgang Gaßner

Frankenmarkt, 01.03.2024

Gesellschafter - Geschäftsleiter

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-------|--|----|
| 1 | Einleitung | 5 |
| 2 | Unternehmen | 6 |
| 2.1 | GASSNER GmbH Verpackungsmaschinen..... | 6 |
| 2.2 | Mitarbeitende | 7 |
| 2.3 | Produkt..... | 8 |
| 2.4 | Nachhaltigkeit in der Unternehmensstruktur | 9 |
| 3 | Nachhaltigkeit im Unternehmensfokus | 10 |
| 3.1 | Vision | 10 |
| 3.2 | Mission..... | 10 |
| 3.3 | Wesentlichkeitsanalyse | 11 |
| 4 | Nachhaltigkeitsaktivitäten der GASSNER GmbH Verpackungsmaschinen | 12 |
| 4.1 | Digitalisierung für Wirtschaftserfolg und Unternehmenseffizienz | 12 |
| 4.1.1 | Ziele | 12 |
| 4.1.2 | Maßnahmen | 12 |
| 4.1.3 | Aktivitäten und Erfolge | 13 |
| 4.2 | Dekarbonisierung und Klimaschutz | 14 |
| 4.2.1 | Ziel | 14 |
| 4.2.2 | Maßnahmen | 14 |
| 4.2.3 | Aktivitäten und Erfolge | 14 |
| 4.3 | Nachhaltige Beschaffung..... | 17 |
| 4.3.1 | Ziele | 17 |
| 4.3.2 | Maßnahmen | 17 |
| 4.3.3 | Aktivitäten und Erfolge | 18 |
| 4.4 | Nachhaltigkeit in sozialen Bereichen im regionalen Raum..... | 20 |
| 4.4.1 | Zielstellung..... | 20 |
| 4.4.2 | Maßnahmen | 20 |
| 4.4.3 | Aktivitäten und Erfolge | 21 |
| 5 | Was wir noch für Nachhaltigkeit tun | 21 |
| 6 | GRI Content Index..... | 22 |



Abbildungen

| | |
|---|----|
| Abbildung 1 Angaben zur Belegschaft der GASSNER GmbH Verpackungsmaschinen (Stand 31.12.2023)..... | 7 |
| Abbildung 2 Strukturell-strategische Implementierung der Nachhaltigkeitsthematik im Unternehmen | 9 |
| Abbildung 3 Berechnung von Treibhausgas (THG)-Emissionen der GASSNER GmbH Verpackungsmaschinen für das Jahr 2023..... | 15 |
| Abbildung 4 Der Unternehmensstandort von GASSNER ist Frankenmarkt in Oberösterreich. Die Mehrheit der wesentlichen Zulieferer von GASSNER weist Sitz im selben Bundesland und in Österreich auf bzw. in weiterer Nähe dann Deutschland und Czechien auf. | 18 |
| Abbildung 5 Sechs der 63 für GASSNER wesentlichen Lieferanten hatten ein Nachhaltigkeitsrating absolviert und verfügten zum 1.9.2023 über ein Nachhaltigkeitsrating. | 19 |
| Abbildung 6 Die Nachhaltigkeitsleistung der bewerteten Unternehmen in der Lieferkette von GASSNER liegt im Durchschnittswert, der durch EcoVadis für alle bewerteten Unternehmen ermittelt worden ist, bzw. darüber (Quelle: Eco Vadis)..... | 19 |

1 EINLEITUNG

Der Bericht erfolgt erstmalig und zum Berichtsjahr 2023. Er zeigt die Aktivitäten von GASSNER zum Start des strukturierten Aufbaus eines Nachhaltigkeitskonzeptes im Unternehmen. Der Bericht orientiert sich an den Anforderungen der Standards der Global Reporting Initiative (GRI) mit dem Ziel, die nächstfolgende Berichterstattung auf der Basis geltender Standards zu erstellen. Das Hauptprojekt von GASSNER in 2023 war eine umfassende ERP-System-Evaluation mit dem Ziel, 2024 die Digitalisierung als Schwerpunkt im Unternehmen umzusetzen, das historisch gewachsene, bisherige Steuerungssystem damit abzulösen und das Unternehmen für die Zukunft zu gestalten. Der Fokus für Nachhaltigkeit lag 2023 in der Analyse und Definition von Nachhaltigkeitsbereichen, welche wirkungsvolle Relevanz in der wirtschaftlichen Tätigkeit von GASSNER aufweisen, einschließlich der Ermittlung dringenden Handlungsbedarfs und der Formulierung wichtiger Aktivitäten hinsichtlich nachhaltiger wirtschaftlicher Tätigkeit.

Auf dieser Basis soll der Bericht Startpunkt der strategischen Nachhaltigkeitsinitiative von GASSNER darstellen und an dieser Stelle einen Einblick geben in bereits vorhandene Nachhaltigkeitsaktivitäten der GASSNER GmbH Verpackungsmaschinen sowie einen Ausblick geben für Ziele und Pläne von GASSNER zur strategischen Implementierung von Nachhaltigkeit in das Unternehmenskonzept. Der Bericht soll jährlich erstellt werden.

BRONZEMEDAILLE FÜR GASSNER IM ERSTEN NACHHALTIGKEITSRATING



Das erste Nachhaltigkeitsrating bei EcoVadis ergab für unser Unternehmen Bronze-Status. Das Unternehmen wurde dabei mit 57 von 100 möglichen Punkten bewertet. GASSNER zählt mit diesem Ergebnis zu den besten 35% der seit einem Jahr von EcoVadis bewerteten Unternehmen.

„Das Ergebnis zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Ein toller Ansporn für unseren Plan, Nachhaltigkeit weiter zu steigern. Ein großes Danke an unser gesamtes Team, das hier mit 100% dahintersteht,“ so Geschäftsführer Wolfgang Gaßner.

Seit 2023 verfolgt GASSNER eine unternehmenseigene Nachhaltigkeitsstrategie, auch wenn das KMU mit ca. 100 Mitarbeiter:innen aktuell nicht berichtspflichtig ist.

Um den Status Quo am Anfang dieser neuen Unternehmensetappe zu ermitteln und die Nachhaltigkeitsarbeit zu optimieren, führte GASSNER erstmals ein Nachhaltigkeitsrating durch. Das Rating erfolgte durch EcoVadis, einem weltweiten Anbieter von Nachhaltigkeitsratings für Unternehmen.

2 UNTERNEHMEN

2.1 GASSNER GmbH Verpackungsmaschinen

GASSNER GmbH Verpackungsmaschinen ist ein familiengeführtes Unternehmen und im Bereich Automatisierung für die Abfüllindustrie tätig. Es werden Systeme für automatisierte Verschlussbeschickung als Teilsysteme für Abfüllanlagen entwickelt, hergestellt und geliefert, die auf eigenem Knowhow und eigenen Entwicklungen basieren. Die Systeme umfassen mechanische und steuerungstechnische Komponenten, die automatisierten Verschlussbeschickungsanlagen werden in verschiedenen Basisvarianten mit kundenspezifischen Anpassungen gefertigt. Geschäftssitz und Produktionsstandort ist Frankenmarkt / Österreich. Gassner GmbH Verpackungsmaschinen ist ausschließlich im B2B Geschäft im Marktsegment der Getränkeindustrie, Nahrungsmittelindustrie, Pharma- und Kosmetik-Industrie und im Liquid-Non-Food Bereich tätig. In Österreich und Europa werden Endkunden von Großkonzernen wie Coca-Cola, Nestle, Heineken etc. über mittlere und kleinere Abfüllbetriebe zum Großteil direkt beliefert. Über deutsche und mitteleuropäische OEM-Kunden oder Gesamtanlagenanbieter, werden die Systeme mit einem Exportanteil von ca. 95% an Enddestinationen in aller Welt geliefert und dort auch teils von GASSNER in Betrieb genommen und serviciert.

Organisation: GASSNER GmbH Verpackungsmaschinen

4890 Frankenmarkt, Steinleiten 39

Österreich

Entitäten: GASSNER GmbH Verpackungsmaschinen

Berichtszeitraum: Der Nachhaltigkeitsbericht bezieht sich auf das Jahr 2023.

Kontakt: Nachhaltigkeitsbeauftragte/r

Freigabe: Der Bericht wird durch die Firmenleitung bestätigt und freigegeben. Externe Prüfungen zum Bericht wurden nicht veranlasst.

Branche: Mechatronik, Maschinen- u. Fertigungstechnik

Inhaber: DI Wolfgang Gaßner

Geschäftsleitung: DI Wolfgang Gaßner

Mitarbeitende: 101 (Personen, Stand 31.12.2023)

Organisation: Das Unternehmen GASSNER ist im Bereich Automatisierung für die Abfüllindustrie tätig. GASSNER agiert im Bereich Erzeugung von Zuführsystemen für die Abfüllindustrie. Die GASSNER GmbH Verpackungsmaschinen ist ein familiengeführtes Unternehmen.



Geschäftssitz und einziger Produktionsstandort ist Frankenmarkt / Österreich. In Deutschland existiert ein Vertriebsbüro mit einem Vertriebsmitarbeiter. Sonst gibt es keine weiteren Standorte.

Aufgabe: Die GASSNER GmbH Verpackungsmaschinen ist ausschließlich im B2B Geschäft tätig. In Österreich und Europa werden Endkunden von Großkonzernen wie Coca-Cola, Nestle, Heineken etc. über mittlere und kleinere Abfüllbetriebe zum Großteil direkt beliefert (Exportanteil 95%).

Über deutsche und mitteleuropäische OEM-Kunden (Vertragspartner), wie Gesamtanlagenanbieter, werden die Systeme an Enddestinationen in aller Welt geliefert und dort auch teils von GASSNER in Betrieb genommen und serviciert.

Lieferkette: Die Lieferkette umfasst ca. 100 Zulieferer insgesamt, davon 63 Zulieferer im Schwerpunktbereich der wirtschaftlichen Tätigkeit des Unternehmens, besonders in den Branchen Metall, Metallbau und Elektro.

Markt: Getränkeindustrie, Nahrungsmittelindustrie, Pharma- und Kosmetik-Industrie, Liquid-Non-Food

Absatzgebiete: globaler Markt

Grundsatz: Die wachsende Marktposition und der technologische Knowhow-Vorsprung erlauben eine gesunde Weiterentwicklung des Unternehmens

2.2 Mitarbeitende

| Belegschaft (31.12.2023) | Stand |
|--|-------|
| Gesamtzahl Mitarbeitende (absolute Köpfe) | 101,0 |
| Prozentualer Anteil Mitarbeitende mit Migrationshintergrund | 30,4 |
| Durchschnittsalter der Mitarbeitenden in Jahren | 34,6 |
| Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit in Jahren | 3,7 |
| Prozentualer Anteil Frauen an der Gesamt-Mitarbeitendenzahl | 36,5 |
| Prozentualer Anteil Teilzeitarbeitskräfte an der Gesamt-Mitarbeitendenzahl | 6,5 |
| Prozentualer Anteil Auszubildende an der Gesamt-Mitarbeitendenzahl | 1,7 |

Abbildung 1 Angaben zur Belegschaft der GASSNER GmbH Verpackungsmaschinen (Stand 31.12.2023)



2.3 Produkt

Es werden Systeme für automatisierte Verschlussbeschickung als Teilsysteme für Abfüllanlagen entwickelt, hergestellt und geliefert, die auf eigenem Knowhow und eigenen Entwicklungen basieren. Das fundierte Leistungsspektrum von GASSNER reicht von der Festlegung des am besten geeigneten Prinzips über die Konfiguration und Streckenführung des Zuführ- u. Verpackungssystems bis zur projektverantwortlichen Abwicklung, Montage und Inbetriebnahme von schlüsselfertigen Anlagen.

Die automatisierten Verschlussbeschickungsanlagen werden in verschiedenen Basisvarianten mit kundenspezifischen Anpassungen gefertigt. Die Systeme umfassen die mechanischen Komponenten (Maschinen) als auch die steuerungstechnischen (Schaltschrank, Verkabelung, Schützen- und SPS-Steuerungen, Visualisierungen, Vision-Systeme mit CCD-Kamera). Die Aufträge des Kunden werden als Projekt eingeplant und umgesetzt.

2.4 Nachhaltigkeit in der Unternehmensstruktur

Ende 2022 erfolgte mit dem Einsatz und der Besetzung der Stelle eines/r Nachhaltigkeitsbeauftragten die strukturell-strategische Implementierung der Nachhaltigkeitsthematik im Unternehmen. Die mittlere Leitungsebene ist in die fachstrategische Entwicklung und die operative Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens einbezogen. Der Nachhaltigkeitsbericht wird von der Unternehmensführung verantwortet. Einen Überblick gibt Abbildung 2. Weitere Kontrollorgane werden aktuell nicht eingesetzt.

In dieser Gruppierung wurden im ersten Halbjahr 2023 die ersten Meilensteine in der strategischen Ausrichtung gesetzt, dazu zählten die Formulierung einer Nachhaltigkeitsvision, der Einsatz eines innerbetrieblichen Informationssystems zu Themen der Nachhaltigkeit, die Analyse des Nachhaltigkeitspotentials des Unternehmens und das Festlegen der Schwerpunkte in der Nachhaltigkeitsarbeit mit dem aktuellen Schritt der Entwicklung eines Nachhaltigkeitskonzeptes. Über die Geschäftsleitung und die Leiter der Fachebene wurden grundsätzlich erstmals weitere Stakeholder-Interessen des Unternehmens erfasst.

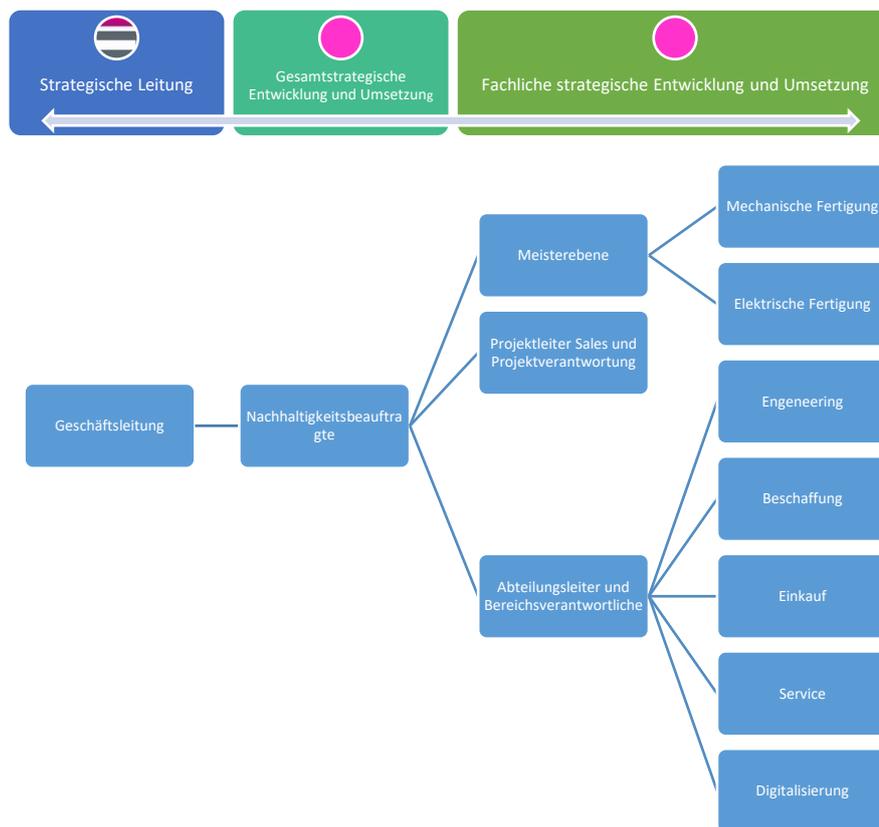


Abbildung 2 Strukturell-strategische Implementierung der Nachhaltigkeitsthematik im Unternehmen

Belange der Nachhaltigkeit und der Verletzung von Aspekten der Nachhaltigkeit werden an die Funktionseinheit sustainability@gssner.co.at und in weiterer Eskalationsstufe an die Firmenleitung gerichtet.

3 NACHHALTIGKEIT IM UNTERNEHMENSFOKUS

3.1 Vision

Als familiengeführtes und lokal verankertes Unternehmen fördern wir das eigenverantwortliche Handeln aller Mitarbeiter und stärken die Region.

Durch konstante Weiterbildung und Digitalisierung steigern wir unsere Fähigkeit, als Team interne Prozesse und die Produktion zu optimieren und dadurch Ressourcen zu schonen.

Mit innovativen Produkten versetzen wir unsere global agierenden Kunden der abfüllenden Industrie in die Lage, mit individuellen Lösungen wirtschaftlich und nachhaltig zu produzieren

Gemeinsam mit unseren Kunden und Lieferanten schaffen wir eine Kreislaufwirtschaft, die beiträgt, unseren Enkeln eine lebenswerte Zukunft zu ermöglichen.

3.2 Mission

Wir realisieren Nachhaltigkeit

- Unsere wirtschaftliche Tätigkeit ist unser Potential für Nachhaltigkeit
- Die Entwicklung unseres Unternehmens dient der Entwicklung von Nachhaltigkeit
- Unsere Lieferkette, unser Produkt, unsere Betriebstätigkeit, unsere Region, unsere Kunden sind die zentralen Säulen unserer Nachhaltigkeit
- Unsere Stärken Qualität, Innovation, Lösungskompetenz, Automatisierung und Kompetenzentwicklung setzen wir für Nachhaltigkeit ein



3.3 Wesentlichkeitsanalyse

Im November 2022 wurde eine Evaluation der Nachhaltigkeitssituation der GASSNER GmbH durchgeführt. Die Wesentlichkeitsanalyse erfolgte in Quartal I/2023. Sie wurde mit dem Ziel erstellt,

- die relevanten Themenbereiche und Handlungsfelder von GASSNER für die Implementierung von Nachhaltigkeit in das Unternehmen zu ermitteln,
- kurzfristige und langfristige Prioritäten zu analysieren daraus abgeleitete Ziele zu formulieren.

Der Wesentlichkeitsanalyse wurden die aus der Geschäftstätigkeit bekannten Stakeholder-Interessen und die wirtschaftliche Tätigkeit von GASSNER zu Grunde gelegt. Dabei wurde Bezug genommen auf die Lieferkette und die Wertschöpfungskette innerhalb der wirtschaftlichen Tätigkeit des Unternehmens.

Damit lag zu Beginn dieser konzeptionellen Entwicklung und Integration von Nachhaltigkeit im Unternehmen GASSNER GmbH Verpackungsmaschinen der Fokus darauf, für 2023 Nachhaltigkeitskriterien zu priorisieren, die ein hohes Risiko bzw. hohen Effekt für den integrativen Erfolg in der wirtschaftlichen Tätigkeit von GASSNER unter Berücksichtigung der Stakeholder-Anforderungen aufweisen.

Auf dieser Basis ermittelte und implementierte die GASSNER GmbH Verpackungsmaschinen 2023 vier Handlungsfelder für Nachhaltigkeit:

Thema 1 Digitalisierung für Wirtschaftserfolg und Unternehmenseffizienz

Thema 2 Dekarbonisierung

Thema 3 Nachhaltige Beschaffung

Thema 4 Nachhaltigkeit im sozialen Bereich im regionalen Raum

GASSNER unterstützt damit wesentlich die folgenden Klimaziele:



Nachhaltig wirtschaften als Chance für alle



Industrie, Innovation und Infrastruktur



Nachhaltig produzieren und konsumieren



Weltweit Klimaschutz umsetzen

4 NACHHALTIGKEITSAKTIVITÄTEN DER GASSNER GMBH VERPACKUNGSMASCHINEN

4.1 Digitalisierung für Wirtschaftserfolg und Unternehmenseffizienz

4.1.1 Ziele

Übergeordnetes Ziel

Steigerung der Kundenzufriedenheit, der Mitarbeiterzufriedenheit, der Unternehmenseffizienz, des Unternehmenswachstums und des wirtschaftlichen Erfolgs

Unternehmensspezifische Zielstellungen

1. Innerbetriebliche Effizienzsteigerung
2. Optimierung der kundenorientierten Betriebsweise
3. Optimierung der Datenanalyse und datenbasierter Steuerungsverfahren
4. Minimierung des Verwaltungsaufwands

4.1.2 Maßnahmen

- firmenweite Digitalisierung der bisherigen manuellen Betriebsprozesse
- digitales Betriebsdatenmanagement
- Implementierung eines ERP Systems und zugehöriger Digitalisierungsprojekte (CRM, APS, Service)
- Ersatz digitalisierte Personalzeiterfassung
- Digitalisierung Wissensmanagement Betriebsdaten



4.1.3 Aktivitäten und Erfolge

4.1.3.1 Implementierung eines ERP Systems und damit verbundene zugeordnete Digitalisierungsprojekte

Anfang 2023 beginnt GASSNER mit der Evaluation zur Auswahl eines ERP Systems. Das historisch gewachsene System der Unternehmens- und Produktionssteuerung sowie der Datenverwaltung und –Verarbeitung soll abgelöst werden und durch ein leistungsfähiges ERP-System ersetzt werden. Im Februar 2024 wurde das Auswahlverfahren beendet und ein Dienstleister als Geschäftspartner vertraglich gebunden.

Mit der vertraglichen Bindung des ERP Anbieters wurde der Grundstein gelegt für die Implementierung und Einführung des ERP Systems bei GASSNER im Verlauf des Jahres 2024. Geplant ist dabei ein mehrstufiges Verfahren mit dem Ziel, die Implementierung für alle Fachabteilungen des Unternehmens im Projektdurchlauf inklusive der Anlagenservicierung beim Endkunden zu realisieren. Die Implementierung ist für 2024 vorgesehen, der Echtstart ist für Ende 2024 geplant.

Anfang 2024 konnte somit ein essentieller Schritt auf diesem Weg gesetzt werden.

4.1.3.2 Ablösung der Personalzeiterfassung

Mit dem Ersatz der bisherigen und dem Einsatz der neuen Software wird die Datenverwaltung für das Personalmanagement und die Lohnverrechnung stärker automatisiert und die Effizienz erhöht. In Q3/Q4 2023 erfolgte die Evaluation, wo Systeme und Dienstleister auch in Relation zum Auswahlprozess ERP System verglichen wurden. Die Personalzeiterfassung soll mit der Implementierung des ERP Systems 2024 erfolgen.

4.1.3.3 Zusätzliche Digitalisierungsleistungen Stand Ende 2023

Wissensmanagement Betriebs- und Unternehmensdaten: Die Einführung erfolgt parallel mit dem ERP System und entspricht dem Status der Implementierung des ERP Systems. Ziel ist die Umstellung auf papierloses Büro.

Implementierung IAT (Industrial Automation Tool): Die Softwareunterstützung für die Elektroprogrammierung ist im finalen Testverfahren und trägt Pilotcharakter.

Digital-gestützte Inventur 2023: Der Datenabgleich in den Kernbereichen des Unternehmens zur Vorbereitung der Stammdaten auf die Übertragung in das künftige ERP System ist Mitte 2023 erfolgt und wurde dann aber zur Vorbereitung des ERP-Systems genutzt. Die finale Adaption des Datensatzes für die ERP Anwendung wird 2024 abgeschlossen.

4.2 Dekarbonisierung und Klimaschutz

4.2.1 Ziel

Übergeordnetes Ziel

Reduktion der THG Emission, Ressourceneffizienz und Energieeffizienz bei Rohstoffen, Produktionsmitteln und Produkten

Unternehmensspezifische Zielstellungen

Minimierung Energieverbrauch um 5% in 2024,

Ermittlung und Einsatz von energieeffizienten Maßnahmen

4.2.2 Maßnahmen

- Implementierung Datenanalysebasis und Datenstruktur Scope 1, Scope 2
- Zielanalyse und Zieldefinition THG Werte
- Potentialanalyse für Ressourceneffizienz bei Rohstoffen, Produktionsmitteln, Betriebsmitteln, Produkten
- Maßnahmenplan Energieeffizienz und strategische Implementierung

4.2.3 Aktivitäten und Erfolge

4.2.3.1 Reduktion der THG Emission, Klimaschutz, Ressourceneffizienz

Im Verlauf von 2023 wurde die Datenerfassung für Scope 1 und Scope 2 der THG Werte strukturell implementiert und somit die Datenstruktur zur Erfassung und Ermittlung der THG Werte in der Unternehmenstätigkeit erstellt. Die THG Werte können regelmäßig ermittelt werden und Zielstellungen davon abgeleitet werden.

Die Höhe an CO₂ Emissionen der GASSNER GmbH Verpackungsmaschinen betrug in 2023 in 243491 kg bzw. 243,49 t. Die Berechnung der Treibhausgasemissionen der verschiedenen Energieträger zeigt Abbildung 3. Die Ermittlung erfolgte über secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html. Die identifizierten Möglichkeiten der Energieeinsparung sollen weiter realisiert werden.



| Energieträger | Menge | Einheit | Gesamtmenge CO ₂ -Äquivalent inkl. Vorkette | |
|------------------------------|-----------|---------|--|----|
| Stromaufbringung Österreich | 0,00 | kWh | 0,00 | kg |
| Kraftwerkspark Österreich | 258775,00 | kWh | 43991,75 | kg |
| Umweltzeichen "Grüner Strom" | 0,00 | kWh | 0,00 | kg |
| Heizöl | 0,00 | l | 0,00 | kg |
| Erdgas | 0,00 | m³ | 0,00 | kg |
| Flüssiggas | 132,00 | l | 286,44 | kg |
| Diesel | 41110,69 | l | 133609,74 | kg |
| Benzin | 0,00 | l | 0,00 | kg |
| Holzpellets | 0,00 | kg | 0,00 | kg |
| Holz | 0,00 | kg | 0,00 | kg |
| Biodiesel | 0,00 | l | 0,00 | kg |
| Bioethanol | 0,00 | l | 0,00 | kg |
| Fernwärme | 364460,00 | kWh | 65602,8 | kg |
| Summe: | | | 243491kg | |

Abbildung 3 Berechnung von Treibhausgas (THG)-Emissionen der GASSNER GmbH Verpackungsmaschinen für das Jahr 2023

4.2.3.2 Energieeffizienz

Im ersten Halbjahr 2023 analysierte das Unternehmen Potentiale zur Verbesserung der Energieeffizienz und zur Energieeinsparung. Die ermittelten Themen wurden einer Wesentlichkeitsanalyse unterzogen und ein Maßnahmenplan zur Verbesserung der Energieeffizienz entwickelt. Die Maßnahmen betreffen die Produktions- und Verwaltungsprozesse des Unternehmens. Teilweise ist es notwendig, eine Reihe von Voraussetzungen noch zu schaffen, z.B. für den Einsatz von Photovoltaikanlagen.

Im April 2023 wurde in der Elektrofertigung die Stanzanlage erneuert, der Einsatz dort führte zu einer Energieeinsparung von 35% in dieser Fertigungsfunktion.

Mit dem Austausch von Leuchtmitteln in einem Teilbereich der Firmenanlage verringerte sich der Energieverbrauch an dieser Stelle um 45,1%.

Eine erhebliche Energieeinsparung im Firmenbetrieb konnte 2021 durch Maßnahmen im IT Bereich bewirkt werden. Die damals erfolgte Erneuerung der IT-Infrastruktur spart im Vergleich zur vorherigen Anlage 71% im Energieverbrauch und 72 % an Wärmeabgabe.

4.2.3.3 Energieeinsparung für unsere Kunden durch Produkt-Innovation

Mit dem FlexiLiner stellt GASSNER dem Kunden einen Anlagentyp mit hohem Energiesparpotential zur Verfügung. 94% Energieeinsparung gewinnen Kunden, wenn der FlexiLiner als Fördererelement im Anlagensystem gegenüber einem vergleichbaren Anlagentyp gewählt und eingesetzt wird.

Um Produktinnovationen noch stärker voranzutreiben, werden Kooperationen mit Universitäten und Hochschulen angestrebt. Entsprechende Kontakte und erste Gespräche mit FH der Region mit Blick auf Innovation und Nachhaltigkeit sind Teil unserer Aktivitäten.

4.2.3.4 E-Mobilität

in 2023 erfolgte der Einsatz von 5 neuen E-Fahrzeugen. Damit erhöhte sich die Menge an ,E-Autos um mehr als das Doppelte und es steigt der Anteil der E-Fahrzeuge im Gesamtfuhrpark auf 33%.

4.2.3.5 Photovoltaik

GASSNER plant, alle Neubauten mit gleichzeitigem Einsatz einer Photovoltaikanlage zu realisieren. Eine Photovoltaikanlage ist bereits in konkreter Einsatzplanung und soll 2024 mit einer Gebäude-Erweiterung realisiert werden.

4.2.3.6 Schulungs- und Informationswesen

Seit März 2023 ist der Energiesparleitfaden der Wirtschaftskammer Oberösterreich mit Empfehlungen für Unternehmen zum Energiesparen als Bestandteil der turnusmäßigen Mitarbeiterschulung und des Onboarding-Prozesses bei Neueinstellungen strukturell im Unternehmensbetrieb implementiert.

4.2.3.7 Material-Kreislaufwirtschaft

4.2.3.7.1 Recyclig

Die Beschickungsanlagen von GASSNER bestehen zu ca. 90% aus Metallbauelementen und elektrotechnischen Bestandteilen, die unter Einsatz von Schweißgasen und Stromenergie zu Anlagen gefertigt werden. In geringem Maße wird Druckluft eingesetzt. In der Anlagenproduktion spielen damit Metallbau- und Elektroelemente die wesentliche Rolle. Holz, Chemikalien, Kühlsysteme, Druckluft, Ferngas kommen nur in sehr geringem Maße oder im Einzelfall bzw. gar nicht zum Einsatz.

GASSNER verfügt über eine Abfalltrennung und ein Abfallinventar von ausgehenden Materialien. Bewertet werden dabei die Nutzung von eingehendem Verpackungsmaterial und der firmenintern produzierten Abfälle. Dieses Material wird kategorisch getrennt und wie folgt weiterbearbeitet:

- Firmeninterne Weiternutzung (z.B. Recycling als Verpackungsmaterial)
- Zuführung zu gewerblichem Recyclingsystem
- Zuführung zu gewerblichem Entsorgungssystem

4.2.3.7.2 Firmeninterne Wiederverwertung

Verpackungsmaterialien angelieferter Waren kommen zum Wiedereinsatz in Teilbereichen der Verpackung der Anlagen und von Anlagenteilen für den Transport ganzer Anlagen oder von Anlagenteilen zu Standorten weltweit.



4.2.3.7.3 Ersatz nichtregenerativer Ressourcen durch regenerative Ressourcen

Erfolgreich getestet wurde im Rahmen der Verpackung von Teilbereichen der Anlagen der Ersatz von Plastiknoppfolie durch Papiernoppfolie. In 2024 sollen im Verpackungsprozess 50% der Menge an Plastiknoppfolie durch Papiernoppfolie ersetzt werden.

4.2.3.7.4 Nutzung erneuerbarer Ressourcen

GASSNER bezieht Heizenergie aus Nahwärme, die aus regionaler Biomasse von heimischen, nachwachsenden Rohstoffen gewonnen wird.

4.2.3.7.5 Wasserverbrauch

Brauchwasser wird vollständig dem hauseigenen Brunnen entnommen.

4.3 Nachhaltige Beschaffung

4.3.1 Ziele

Übergeordnetes Ziel

Nachhaltigkeit in der Lieferkette erhöhen

Unternehmensspezifische Zielstellungen

Anteil der Anzahl der Lieferanten, die sich verbindlich zu Nachhaltigkeit bekennen, erhöhen

Bewusstsein für Nachhaltigkeit schaffen und Aktivitäten durchführen, die dazu motivieren, Nachhaltigkeit in der wirtschaftlichen Tätigkeit verstärkt umzusetzen

Lieferanten-Kooperation für mehr Nachhaltigkeit strukturell-strategisch implementieren

4.3.2 Maßnahmen

- Analyse der Nachhaltigkeitsleistung der Unternehmen der Lieferkette
- Steigerung der Nachhaltigkeitsleistung der Unternehmen der Lieferkette
- Motivation der Unternehmen der Lieferkette zur Erhöhung und Abbildung der eigenen Nachhaltigkeitsleistung
- Erhöhung des Grades an Verbindlichkeit gegenüber Nachhaltigkeit bei der Gruppe der Zulieferer von GASSNER

4.3.3 Aktivitäten und Erfolge

Nachhaltiges Wirtschaften ist die globale Herausforderung der Zeit. Wir erwarten dies auch von unseren Lieferanten. Um den Nachhaltigkeitsfaktor in der Lieferkette von GASSNER zu stärken, haben wir uns zu intensiver Kommunikation und Kooperation zur Thematik Nachhaltigkeit mit unseren Geschäftspartnern entschieden. Dabei kooperiert GASSNER mit der Nachhaltigkeitsrating Agentur *EcoVadis*.

Die Roadmap für die Steigerung der Nachhaltigkeit in der Lieferkette sieht konkrete Schwerpunkte vor und ist Grundlage der Aktivitäten 2024.

4.3.3.1 Kooperation mit regional produzierenden Lieferanten

GASSNER räumt der Kooperation mit Geschäftspartnern mit Standorten im regionalen Raum hohe Priorität im Beschaffungsprozess ein. Die Bewertung der Ansässigkeit erfolgt mit Bezug auf den Produktionsstandort Frankenmarkt im Hinblick auf Entfernungen innerhalb der Regionen Oberösterreich und Österreich sowie im weiteren geographischen Beschaffungsgebiet dann im DACH-Raum bzw. in Europa (siehe Abbildung 4). Der Anteil an Lieferanten aus Oberösterreich und Österreich soll stabil bleiben bzw. sich erhöhen.

Der aktuelle Stand zeigt folgende Größen:

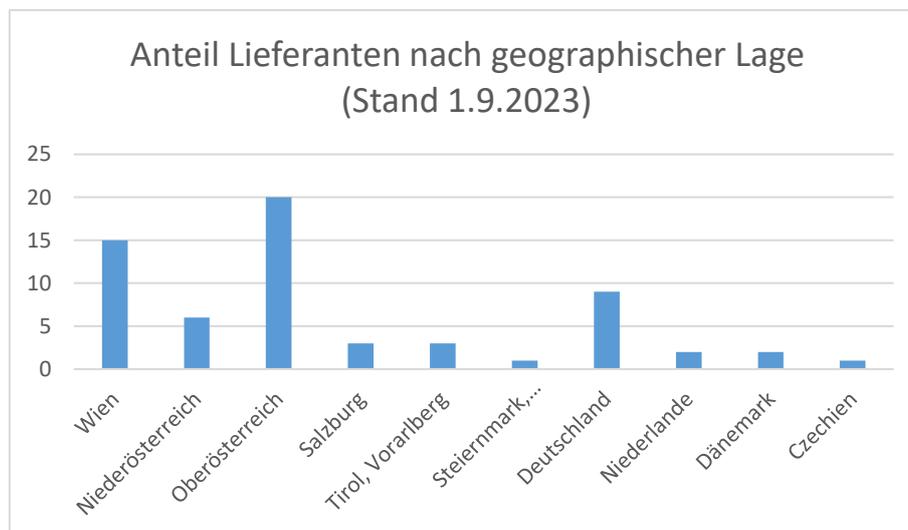


Abbildung 4 Der Unternehmensstandort von GASSNER ist Frankenmarkt in Oberösterreich. Die Mehrheit der wesentlichen Zulieferer von GASSNER weist Sitz im selben Bundesland und in Österreich auf bzw. in weiterer Nähe dann Deutschland und Tschechien.

4.3.3.2 Einladung der Lieferanten, die die Nachhaltigkeitsleistung ihres Unternehmens bewerten lassen

GASSNER begrüßt eine Zusammenarbeit mit Unternehmen, die Bewusstsein für die Erfordernisse nachhaltiger wirtschaftlicher Tätigkeit zeigen und Verantwortung übernehmen.

GASSNER

Verpackungsmaschinen

Förderanlagen

A-4890 Frankenmarkt

Steinleiten 39

Österreich

Tel.: ++43/(0)7684/8501-0

Mail: sustainability@gassner.co.at

Wir möchten unsere Geschäftspartner/innen dabei ermutigen, motivieren und unterstützen, Aktivitäten zu setzen. Im Rahmen der Kooperation zur Nachhaltigkeit lädt GASSNER seine Geschäftspartnerinnen ein, sich mit der Thematik zu befassen, sich als Unternehmen damit weiterzuentwickeln und zum Vorteil des eigenen Unternehmens zu nutzen. In diesem Zusammenhang lädt GASSNER weitere Unternehmen seiner Lieferkette ein, sich im Rahmen eines Nachhaltigkeitsratings hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeitsleistung bewerten zu lassen.

2023 waren 9,5 % der insgesamt 63 wesentlichen Lieferanten von GASSNER von *EcoVadis* bewertet und verfügten über eine gültige Nachhaltigkeits-Scorecard (siehe Abbildung 5). Einen Überblick über die Nachhaltigkeitsleistung gibt Abbildung 6.

| Nachhaltigkeitsbewertung der Lieferanten von GASSNER (01.11.2023) | | |
|--|--------|--------------|
| | Anzahl | Anteilig (%) |
| Insgesamt | 63 | 100 |
| Mit EcoVadis Nachhaltigkeitsrating | 6 | 9,5 |

Abbildung 5 Sechs der 63 für GASSNER wesentlichen Lieferanten hatten ein Nachhaltigkeitsrating absolviert und verfügten zum 1.9.2023 über ein Nachhaltigkeitsrating.

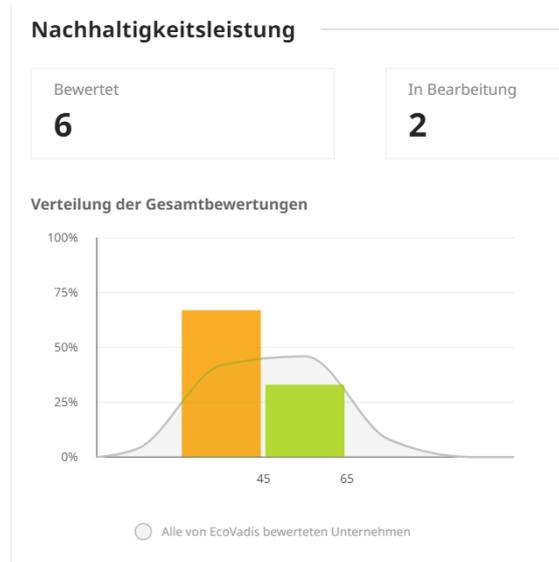


Abbildung 6 Die Nachhaltigkeitsleistung der bewerteten Unternehmen in der Lieferkette von GASSNER liegt im Durchschnittswert, der durch *EcoVadis* für alle bewerteten Unternehmen ermittelt worden ist, bzw. darüber.

(Quelle: EcoVadis)

4.3.3.3 Verbindlichkeit der Lieferanten zu Nachhaltigkeit erhöhen

GASSNER wird 2024 einen Lieferantenkodex einsetzen, um die Einhaltung von Nachhaltigkeitsgrundsätzen gemeinsam mit Lieferanten verbindlicher gestalten.

4.3.3.4 Motivation für mehr Nachhaltigkeit

Die Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern beinhaltet verschiedene Maßnahmen, um für Nachhaltigkeit zu motivieren. Z.B. Lieferantentage oder Lieferanten-Online-Meetings. Die Maßnahmen werden gemäß Road Map des EcoVadis Lieferantenratings durchgeführt.

4.4 Nachhaltigkeit in sozialen Bereichen im regionalen Raum

4.4.1 Zielstellung

Übergeordnetes Ziel

Nachhaltigkeit in der umgebenden Region langfristig stärken

Unternehmensspezifische Zielstellungen

Förderung von Nachhaltigkeit durch direkte Zuwendungen

Förderung von Nachhaltigkeit in indirekter Wirkungsform durch Kompetenzförderung

Verbandsmitgliedschaft und Verbandsarbeit

4.4.2 Maßnahmen

Als Wirtschaftsunternehmen der Region Frankenmarkt möchten wir unsere Verantwortung in der Mitgestaltung des sozialen Lebens der Region im Sinne von Entwicklung von Nachhaltigkeit wahrnehmen. Dazu engagiert sich die GASSNER GmbH durch direkte Förderungen, die konkrete Unterstützung in konkreten Bedarfsfällen und in besonderen Situationen Betroffener bewirken. Genauso wichtig ist uns die Förderung von Aktivitäten, die Kompetenzen für die Gestaltung von Nachhaltigkeit entwickeln und stärken. Im sozialen Bereich verfolgt GASSNER in der Region zwei Schwerpunkte:

- Identifikation und Planung von Unterstützungsmöglichkeiten in sozialen Belangen in der Region, wie z.B. Hilfe in besonderen Situationen
- Kooperation mit Bildungseinrichtungen, Vereinen oder Initiativgruppen zur Förderung von Kompetenzen oder Aktivitäten, die Nachhaltigkeit gestalten

Zusätzlich engagiert sich GASSNER in entsprechender Verbandsarbeit innerhalb der Branche.



4.4.3 Aktivitäten und Erfolge

GASSNER unterstützt jährlich Kinder und Jugendliche der Region dabei, technologisches Wissen im Rahmen von schulischer Bildung zu entdecken und Können zu entwickeln. So übernimmt GASSNER jährlich die Patenschaft für Schülerinnen und Schüler, die an der LEGO LEAGUE, einem regionalen schulischen Programmierwettbewerb, teilnehmen. 2023 haben unsere beiden Teams der Mittelschule St. Georgen, die *Spinkinators* und die *Legoholics*, erfolgreich im Wettbewerb die programmierten Roboter-Fahrzeuge cruisen lassen.

Ebenso seit langem unterstützt GASSNER die Initiativbewegung Schülerinnen in MINT-Fächern mit der jährlichen Teilnahme am *Girls Day* Projekt Oberösterreich.

Erneut entschloss sich die GASSNER GmbH, Weihnachten 2023 auf Business-Geschenke zu verzichten und die Einsparung stattdessen wieder für soziale Zwecke zu spenden, diesmal an die oberösterreichische Kinder-Krebs-Hilfe. Anfang 2024 wurde die Spende in Höhe von 1000,00 EUR an den Vorstand der oberösterreichischen Kinder-Krebs-Hilfe übergeben.

Firmenleiter Wolfgang Gaßner nimmt als Obmann der HTL Vöcklabruck und im Verein der Freunde der HTL Vöcklabruck zentrale Aufgaben in der Kooperation zwischen Unternehmen und Bildungseinrichtungen der Region wahr, ebenso durch jeweils einen Sitz im Kuratorium der HTL Braunau und in der HTL Salzburg Itzling.

GASSNER ist Mitglied der Association of Beverage Machinery Industry (ABMI). Im Rahmen dieser Verbandstätigkeit ist die GASSNER GmbH Mitglied der ABMI Working Group Sustainability und der damit verbundenen ABMI Initiative *EcoVadis Sector Initiative* mit Programmen zur Verbesserung der Nachhaltigkeit in der Lieferkette.

5 WAS WIR NOCH FÜR NACHHALTIGKEIT TUN

GASSNER setzte mit 2023 einen Startpunkt im Unternehmen, um verstärkt zur nachhaltigen Entwicklung in Wirtschaft und Gesellschaft beizutragen. GASSNER möchte als Teil der regionalen Wirtschaft und in seinem gesamten Wirkungsraum Nachhaltigkeit dauerhaft fördern, das Unternehmenspotential zu nachhaltiger Gestaltung nutzen und seinen Einsatz für Nachhaltigkeit strukturiert entwickeln und nach Standards darstellen. Deshalb arbeitet GASSNER mit Fachexperten und Fachorganisationen zusammen.

2024 wird GASSNER ein Unternehmensbezogenes und dann jährlich geplantes Nachhaltigkeitsrating bei *EcoVadis* durchführen, einer international tätigen Agentur für Nachhaltigkeitsratings in Wirtschaft und Industrie.

6 GRI CONTENT INDEX

Der Nachhaltigkeitsbericht 2023 der GASSNER GmbH Verpackungsmaschinen wurde in Anlehnung an die GRI-Standards 2021 bzw. in den wesentlichen Themen an die GRI-Standards 2016 erstellt. Der Bezug ist thematisch hergestellt. Da an vielen dieser Themen gearbeitet wird, konnte die berichtsspezifische Datenerfassung und Struktur konnte noch nicht in allen Fällen ausgeführt werden, sie wird weiter aufgebaut. Ebenso wurde eine externe Überprüfung wurde veranlasst.

Im folgenden GRI Content Index werden zu allen wesentlichen Themen die entsprechenden Management Ansätze und Indikatoren aus den Standards dargestellt und gemäß den Ausführungen im vorliegenden Bericht mit Seitenangaben gekennzeichnet.

| GR Indikator | Seite(n) | Ort im Inhaltsverzeichnis |
|--|----------|---------------------------|
| GRI 2: Allgemeine Angaben | | |
| 2-1 Organisatorische Details | 5,6 | 2.1 |
| 2-2 In der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigte Entitäten | 6 | 2.1 |
| 2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle | 5 | 1 |
| 2-4 Neuformulierung von Informationen | 5 | 1 |
| 2-5 Externe Prüfung | 6 | 2.1 |
| 2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen | 6,7 | 2.1, 2.3 |
| 2-7 Angestellte | 7 | 2.2 |
| 2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung | 8 | 2.4 |
| 2-11 Vorsitzende/r des höchsten Kontrollorgans | 8 | 2.4 |
| 2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen | 8 | 2.4 |
| 2-17 Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans | 8, 10 | 2.4, 3.3 |
| 2-22 Anwendungserklärung zur Strategie nachhaltige Entwicklung | 9,10 | 3 |
| 2-28 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen | 20 | 4.4.3 |



| | | |
|--|----|-----------|
| 2-29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern | 8 | 2.4 |
| GRI 3: Wesentliche Themen | | |
| 3-1 Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen | 10 | 3.3 |
| 3-2 Liste wesentlicher Themen | 10 | 3.3.1 |
| GRI 204 Beschaffungspraktiken | | |
| 203-1 Anteil der Ausgaben für lokale Lieferanten | 17 | 4.3.3.1 |
| GRI 301 Materialien | | |
| GRI 301-2 Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe | 16 | 4.2.3.7.1 |
| GRI 301-3 Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien | 16 | 4.2.3.7.2 |
| GRI 302 Energie | | |
| GRI 302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation | 14 | 4.2.3.1 |
| GRI 302-3 Energieintensität | 14 | 4.2.3.1 |
| GRI 302-4 Verringerung der Energieverbrauchs | 15 | 4.2.3.2 |
| | 15 | 4.2.3.3 |
| GRI 305 Emissionen | | |
| GRI 305-1 Direkte THG Emissionen (Scope 1) | 14 | 4.2.3.1 |
| GRI 305-2 Indirekte THG Emissionen (Scope 2) | 14 | 4.2.3.1 |
| GRI 308 Umweltbewertung der Lieferanten | | |
| GRI 308-1 Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden | 18 | 4.3.3.1 |
| | 18 | 4.3.3.2 |
| GRI 414 Soziale Bewertung der Lieferanten | | |
| GRI 414-1 Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden | 18 | 4.3.3.2 |
| | 20 | 4.3.3.3 |